Bergli-Oberrieden, den 14. September 37.

Sehr geehrter Herr Pfarrer! (Karl Barth)

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Mitteilungen hinsichtlich der Stipendien für unsere B.K.-Leute. Wir sind froh, Ernst Kähler und Helmut Hesse nun keine Absagen mehr geben zu müssen. - Bedauerlich ist die Sache Nicolaus. Karl möchte nicht versäumen, Ihnen wissen zu lassen, dass der junge Mann bei ihm eine sehr ordentliche Fleissprüfung abgelegt hat am Schluss des Semesters und sehr regelmässig in seinen Vorlesungen und Uebungen zugegen war. Mehr ist er freilich auch nicht in der Lage, zu seinen Gunsten vorzubringen. Er möchte aber immerhin Ihnen zu bedenken geben, ob es aus erzieherischen Gründen nicht vorzuziehen wäre, mit einer deutlichen Erklärung hinsichtlich der gegen ihn bestehenden Bedenken Herrn Nicolaus die Türe noch einmal zu öffnen? Sollten allerdings die seitens der Kommission geäusserten Gegengründe, die Karl ja nicht überblicken kann, unüberwindlich sein, so schliesst er sich selbstverständlich dem von Ihnen gefassten Entschluss an.

Mit bestem Dank und bestem Gruss auch von

Karl Barth

Ihre

KBA 9237. 163